

Thomas Riegler

König David

Kindermusical

über die Geschichte

des alttestamentlichen David

für 1–2-stimmigen Kinderchor
Solisten und Sprechrollen

Klavier (Keyboard)

Querflöte, Sopransaxophon

2 Trompeten, Bass

ad libitum:

Gitarre, Schlagzeug, Percussion

Partitur / Full score

Inhalt

1. Eingangslied (und 20. Schlusslied)	4
2. Flötenstück	10
3. Segenslied	12
4. Psalm 23	16
5. Philisterlied	20
6. Goliatlied Teil 1	24
7. Sprechkanon Teil 1	26
8. Bittruf Teil 1	27
9. Goliatlied Teil 2	30
10. Bittruf Teil 2	31
11. Goliatlied Teil 3	34
12. Sprechkanon Teil 2	35
13. Psalm 121	36
14. Loblied	38
15. Spottkanon	43
16. Psalm 23 mit Abbruch	44
17. Königslied	46
18. Badeliied	50
19. Bußlied	55
20. Schlusslied (siehe Nr. 1)	4

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:

Partitur, zugleich Stimme für das Tasteninstrument (Carus 12.241), Chorpartitur (Carus 12.241/05), Instrumental-Set (Querflöte, Saxophon, 2 Trompeten in B, Bass/Gitarre, Carus 12.241/09), Playback-CD (Carus 12.241/96).

Öffentliche Aufführungen dieses dramatisch-musikalischen Werkes sind gebührenpflichtig und unterliegen dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Vor der Aufführung ist eine Genehmigung vom Verlag einzuholen. Eine Anmeldung bei der GEMA ist nicht notwendig.

Carus-Verlag GmbH & Co. KG
Sielminger Straße 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Mail: grossesrecht@carus-verlag.com

Umschlagillustration: Klaus-Dieter Schmidt

Vorwort

Das Musical *König David* erzählt die alttestamentliche Geschichte von David, wie sie in 1. Samuel Kap. 16 bis 1. Könige Kap. 2 geschildert wird. Ich musste mich dabei auf die wesentlichen Teile des biblischen Berichts beschränken und habe nur die markantesten Episoden aus dem Leben Davids für das Musical verarbeitet.

Die Geschichte von König David hat mich schon als Kind fasziniert. David ist ein Mensch, der Schwäche zeigt, aber durch sein unerschütterliches Gottvertrauen am Ende doch siegreich bleibt. So hat er als jüngster Sohn Isais die schlechtesten Voraussetzungen, von Samuel zum König gesalbt zu werden, und doch erwählt Gott gerade ihn. Auch im Zweikampf gegen den übermächtigen Goliath hat der kleine Hirtenjunge scheinbar keine Chance, aber Gott schenkt ihm dennoch den Sieg. Selbst als David bei Batscha schwach wird und ihm das Todesurteil droht, vertraut er weiter auf die Gnade des Herrn und wird von Gott deshalb nicht verworfen. So zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben Davids eine Erkenntnis, die Paulus später so ausdrückt: Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig (2. Korinther 12, 9). Weil Kinder auch klein und schwach sind, eignet sich David für sie besonders gut als Identifikationsfigur. Deshalb vermittelt Davids Geschichte den Kindern (und natürlich auch den Erwachsenen): Ich bin Gott wichtig, auch wenn ich klein und schwach bin! Er hilft mir, wenn ich ihm vertraue!

Das Musical ist zwar für eine Gesamtauführung konzipiert, es ist aber auch denkbar, Teile daraus (z. B. David und Goliath) in einem kleineren Rahmen (z.B. Familiengottesdienst) aufzuführen.

Hier noch einige Vorschläge für die Durchführung: Die Hauptdarsteller (Saul, David, Goliath und Batscha) sollten kein Mikro in der Hand halten, sondern mit Headset ausgestattet sein, damit sie mehr Bewegungsfreiheit haben. Die Stimme Gottes wirkt besonders imposant, wenn man sie mit Hall unterlegt. Die Kuh kann gut dargestellt werden, indem ein Kind aufrecht geht (mit Kuhmaske) und ein zweites Kind gebückt hinterherläuft (mit Umhang). Einfache Kostüme lassen sich aus alten Bettlaken nähen und einfärben. Den kurzen Auftritt des Philisterheeres kann man auch von einer anderen Kindergruppe spielen lassen. Der Chor singt dann zwar das Philisterlied, spielt aber sonst nur die Israeliten. Goliath muss unbedingt von einem großen erwachsenen Mann (vielleicht ein Bass aus einem Chor?) gespielt werden. Bitte vorsichtig sein, wenn Saul mit dem Speer nach David wirft. Die Speerspitze am Besten aus Schaumgummi oder Styropor herstellen. Für die Bundeslade nimmt man zwei Besenstiele und steckt sie durch einen großen Karton. Sie wird dann von 4 Personen auf den Schultern getragen. Bei der Badeszene mit dem anschließenden Ehebruch bitte die Hinweise auf Seite 49 und 53 beachten. Für folgende Lieder sollte man eine kleine Tanzgruppe bilden oder spezielle Bewegungen mit den Darstellern einstudieren: Philisterlied, Bittruf 1 + 2, Loblied,

Königslied, Badeliad. Bei den Liedern mit lateinamerikanischen Rhythmen (Nr. 1, 8, 10, 14, 17) empfiehlt sich der Einsatz von Perkussion (Shaker, Bongos, Kongas ...). Und noch ein Rat zum Schluss: Das tollste Musical wirkt nicht, wenn Beschallung und Beleuchtung schlecht sind. Deshalb möglichst daran nicht sparen! Ich wünsche allen viel Freude und Erfolg bei den Proben und Aufführungen!

Das Musical widme ich meinen beiden Kindern Anne und David.

Bad Neustadt, im Januar 2002

Thomas Riegler

Requisiten

Öffläschchen für Samuel
Thron mit Sichtschutz für die Szene mit dem Ehebruch
Obstschale, Trauben, Krug, Becher etc. beim Thron
Helme, Schilder und Speere für das Philisterheer
Pfeil und Bogen für die Israeliten
Helm, Schild und Schwert für Goliath
Harfe, Hirtentasche und Steinschleuder für David
Taschentücher für Saul und seinen Diener,
Speer für Saul Bundeslade,
Blumenkörbchen für Davids Triumphzug
Badewanne, großes Handtuch, Parfümfläschchen,
Cremedose, Spiegel für Badeszene
Kleidung, Wäschestücke, großes Tuch für Ehebruchszene
Schriftrolle mit Feder für Davids Mord
Kissen für Batschas Schwangerschaftsbauch

Personen

Erzähler
Gott
Samuel
Kuh
Isai
7 Söhne des Isai
David
Saul
Diener
Philisterheer
Goliath
3 Israeliten
Batscha
2 Dienerinnen
Uria
Nathan

Instrumente

Klavier (Keyboard)
Querflöte
Sopransaxophon
2 Trompeten in B
Bass
Gitarre (ad lib.)
Schlagzeug (ad lib.)
Perkussion (ad lib.)

König David

1. Eingangslied und 20. Schlusslied

Thomas Riegler (*1965)

*Samuel, Saul, der Diener und Nathan singen die 4 Strophen.
David „spielt“ mit der Harfe während des Zwischenspiels.*

♩ = 152

Flöte

Sopran-Saxophon

Klavier

4

8

Aufführungsdauer / Duration: ca. 70 min.

© 2002 by Carus-Verlag, Stuttgart – 4. Auflage / 4th Printing 2019 – CV 12.241

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

12

G7 C C⁶ C^{maj7} C⁶ Cm Cm⁶

16

Cm⁷ Cm⁶ G G⁶ G^{maj7} G⁶

20

E^b7/9 C D⁷ Am⁷

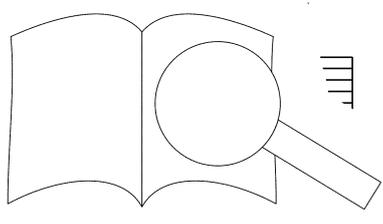
23

S.-Sax.

Chor

D⁷ Am⁷ G B^bm⁷

Dies



27

ist die Ge-schich-te von Kö - nig Da - vid, wie uns die Bi-bel von ihm er - zählt, dies
war die Ge-schich-te ...

G G⁶ G^{maj7} G⁶ D⁷ D^{7/9} D⁷ D^{7/9}

31

ist die Ge-schich-te von Kö - nig Da - vid, er war be - ru - fen un'
war ...

G G⁶ G^{maj7} G⁶ C G⁶ ma,

35

lieb - te den Herrn te ihm gern. Er

C^m C^{m6} C^{m7} G⁶ G^{maj7} G⁶

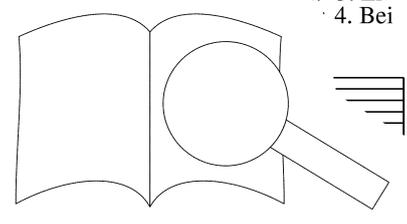
39

Gott und blieb ihm nie fern.

Fine

D^{7/9} D⁷ D^{7/9} G B^bm⁷

- Samuel: 1. Er
- Saul: 2. Er
- er: 3. Er
- 4. Bei



43

1. war zwar der Jüng-te von all sei-nen Brü-der-n zu Haus, doch
 2. schrieb vie-le Lie-der, die Lis-te der Psal-men ist lang. Ob
 3. kämpf-te mit Go-liat, ob-wohl die-ser strotz-te vor Kraft. Na
 4. Bat-se-ba wur-de der Da-vid dann plötz-lich ganz schwach. Es

Chords: H7, F#m^{b5/7}, H7, F#m^{b5/7}, Em, Em^{maj7}, Em⁷, Em⁶

47

1. Gott hat ihn trotz-dem er-wählt, gra-de ihn sucht er aus. Denn
 2. Leid o-der Freu-de, er fass-te es stets in Ge-sang. Oft
 3. tür-lich hat je-der ge-dacht, dass es Da-vid nicht schafft. Doch
 4. gab ein sehr bö-ses Er-wa-chen am Ta-ge da-nach. Doch

Chords: H7, F#m^{b5/7}, H7, F#m^{b5/7}, Em, Em⁷, Em⁶

51

1. Gott hat ihn auf die äuß-re Ge-stalt. Dies
 2. er hat ihn ge-fasst im Rhyth-mus da-zu. Dies
 3. Gott und hat Go-liat be-siegt! Dies
 4. Da-vid hat Bu-ße ge-tan!

Chords: A7, Em⁷, D, Eb⁷, D⁷

1., 3.+4. | 2.

56

David „spielt“ mit der Harfe

59

Flöte

S.-Sax.

62

65

68

72

Samuel bleibt auf der Bühne.
Saul setzt sich auf den Thron.
Nathan und David treten
Isai und seine Söhne

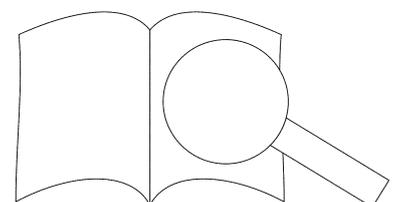
Erzähler: Die Geschichte von Samuel im 1. und 2. Buch Samuel erzählt.
Damals – es ist im 11. Jahrhundert v. Chr. – fanden sich die Israeliten im Krieg mit den Philistern.
Beide Völker lebten in Bethel, um sie lebten, für sich allein und bekämpften sich deshalb gegenseitig.
Der König Saul war nicht mehr auf Gottes Wort, darum sprach Gott zum Propheten Samuel:

Gott: Ich habe Saul zum König gemacht, denn er hat sich von mir abgewandt.
Ich habe den Menschen nicht angesehen. Israel braucht einen neuen König.
Ich habe dich gesalbt, du sollst den Namen Isai. Einen seiner Söhne habe ich zum neuen König auserwählt.

Samuel: Ich werde gehen, wenn Saul erfährt, dass ich aufbreche um einen neuen König zu salben.
Saul: Ich werde dich töten um das zu verhindern!

Samuel: Ich werde merken, was du vorhast, wenn du unter dem Vorwand nach Bethlehem kommst.
Saul: Ich werde dich dort darbringen zu wollen. Nimm eine Kuh als Opfertier mit und mache dich auf den Weg.
Samuel: Als du in Bethlehem angekommen bist, lädst du Isai und seine Söhne zum Opfern ein. Ich werde den Namen Isai. Einen seiner Söhne habe ich zum neuen König von Israel auserwählt. (Die Kuh tritt auf und brüllt laut)

Erzähler: Samuel tat, wie ihm Gott befohlen hatte.



2. Flötenstück

Samuel geht mit der Kuh auf und ab, bis er Isai trifft.

Flöte

$\text{♩} = 63$

Klavier

Dm G B \flat C Dm G

4

B \flat C Dm B \flat F G

7

A 7 Dm Dm G

10

G B \flat C

rit.

Isai tritt auf

Isai: Was führt dich zu uns aufs Land heraus, großer Prophet Samuel?

Samuel: Ich will bei euch ein Brandopfer darbringen. Dazu lade ich dich, Isai, und deine Söhne ein.

Isai: *(verlegen)* Oh, ... wie komme ich zu solcher Ehre? ... Da kann ich nicht nein sagen!
... Warte! Ich will die Rasselbände schnell zusammentrommeln: *(laut)* He, Jungs, kommt mal alle her, wir haben hohen Besuch! Der große Prophet Samuel ist da! *(Die Söhne treten auf, Isai stellt sie nacheinander vor)*

Isai: Darf ich dir meine Söhne vorstellen? Das ist Eliab, unser Kräftigster! Ist er nicht ein Prachtkerl?
(Eliab kommt herbei und zeigt seinen Bizeps)

Samuel: Das ist wirklich ein Mann, groß und stark, ich bin begeistert! *(blickt nach oben)*
Herr, mein Gott, er ist es gewiss, den du zum König bestimmt hast!

Gott: Nein, Samuel! Du siehst, was vor Augen ist, ich aber sehe das Herz an! *(Eliab nimmt Platz und Abinadab kommt)*

Isai: Abinadab ist der Intelligenteste von allen! Er hat zwar nicht so viele Muskeln, aber dafür umso mehr im Kopf!
(Abinadab zeigt Köpfchen)

Samuel: *(blickt nach oben)* Herr, dann muss es wohl er sein?

Gott: Nein, Samuel, auch er ist es nicht! *(Abinadab nimmt Platz und Schamma kommt)*

Isai: So, Schamma, jetzt bist du an der Reihe! Begrüße Samuel! *(Schamma kommt zögerlich zu Samuel und gibt ihr vorsichtig die Hand)* Schamma ist etwas schüchtern, aber eine Seele von Mensch!

Samuel: *(blickt nach oben)* Herr, du machst es aber spannend! Bestimmt ist er es!

Gott: Nein, Samuel! *(Schamma nimmt Platz und Joseph kommt mit Pfeil und Bogen)*

Isai: Joseph ist nur zufällig hier, er ist nämlich Soldat und kämpft im königlichen Heer gegen die Philister.
Er ist ein geschickter Bogenschütze! *(Joseph salutiert)*

Samuel: *(blickt nach oben)* Jetzt begreife ich, Herr, du willst einen König, der ein guter Kriegsherr ist,
um wir endlich die feindlichen Philister besiegen. Sicher ist er es!

Gott: Nein, Samuel, er ist es nicht!

Samuel: *(ärgerlich)* Wieder nicht! *(Joseph nimmt Platz und Simon kommt und streckt die Hand aus)*

Simon: *(vorlaut)* Guten Tag, Herr Samuel, ich habe schon viel von Ihnen gehört!

Isai: *(lacht)* Ha, ha, ha, typisch Simon. Er hat die größte Klappe von allen! Er redet immer das letzte Wort!

Simon: Genau, Papa!

Samuel: Naja, ein König, der gut reden kann, wäre ja auch nicht verkehrt!

Gott: Auch er ist es nicht, Samuel!

Samuel: *(stöhnt)* Uhhh *(Simon nimmt Platz und Kaleb kommt)*

Isai: Das ist Kaleb: Er ist ein Glückskind! Was er auch sagt, das geht in Erfüllung!

Samuel: *(blickt nach oben)* Ich traue mich fast nicht mehr, ihn zum König zu ernennen!

Gott: Nein! *(Kaleb nimmt Platz und Adam kommt als Letzter)*

Samuel: Jetzt ist nur noch einer übrig, der noch nicht zum König ernannt wurde. Wie heißt er denn?

Isai: Adam.

Samuel: *(steht auf)* Adam, ich werde dich zum König über Israel salben!

Gott: *(laut)* Nein, Samuel, er ist es nicht!

Samuel: *(blickt nach oben)* Herr, wer ist es dann?

Gott: Auch er ist es nicht!

Samuel: Das verstehe ich nicht. Wie soll ich dir deine Söhne, Isai?

Isai: Ja ... das ist es! Ich habe einen Sohn, den ich David nenne. Seine David ist noch draußen bei den Schafen.
Aber ich darf nicht ohne ihn durchgehen!

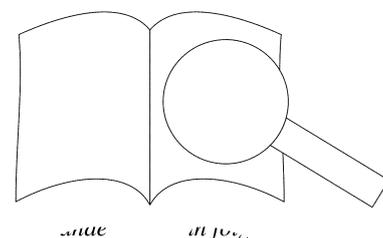
Samuel:

Isai: Ich werde ihn sofort holen lassen!
Die Söhne treten laut durcheinander: David, David ...

Samuel: *(geht zu David, hebt ihn auf, wäscht seine Füße und breitet die Arme aus)* David!

David: *(fällt Samuel in die Arme)* Samuel!

Samuel: Ich habe dich erwählt! Bisher warst du ein Hirte über Schafe, doch in Zukunft sollst du der Herr sein.
Ich habe dir den Auftrag gegeben, dich zum König zu salben. *(David kniet sich mit erhobenen Händen nieder)*
Dieser gießt aus seinem Fläschchen Öl über Davids Kopf und legt ihm anschließend segnend das Segenslied)



3. Segenslied

Während des ganzen Liedes lässt Samuel
die Hände segnend auf Davids Kopf.

Sopran-Saxophon

♩ = 116

Klavier

B \flat /E \flat E \flat B \flat /C Cm⁷ Cm/F Fm Cm/B \flat B \flat ⁷

5

Samuel

Gm⁷ G⁷/9/11 Cm⁷ Fm⁷ Gm Fm F

9

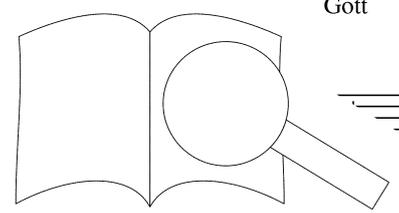
sei mit dir in gu - te dir ge - lingt. — Dann
mit dir in bö - ar nichts mehr glückt. — Er

B \flat /E \flat E \flat B \flat /C F Fm⁷ B \flat ⁷

13

Be - schei - den - heit, — weil sie dir Se - g
durch schwe - res Leid, — wenn dich die Not Gott

Fm C/F Fm^{maj}7 A \flat /B \flat B \flat



17

seg - ne dich des Mor - gens, wenn der Tag er - wacht!_ Gott

$E\flat/A\flat$ $A\flat$ $B\flat^9$ $B\flat$ $B\flat^7$ $E\flat$ Cm^7

21

seg - ne dich auch a - bends und in dunk - ler Nacht!

Cm/F Fm $B\flat^7$ $B\flat^6$ $B\flat$ $E\flat$ $A\flat/B\flat$

25

seg - ne dich von früh ... Gott seg - ne dich, ganz

$E\flat/A\flat$ $A\flat$ $B\flat^9$ $B\flat$ Cm^7 Fm^7

30

... tag! 2. Gott ...

$E\flat$ $A\flat/E\flat$ $E\flat\text{ maj}^7$ $A\flat/E\flat$ $E\flat$ *cresc*

35

sei mit dir zu je - der Zeit, _ ver - lass dich auf den Herrn! _ Sei

H/E E H/C# C#m7 C#/F# F#m7 H7

39

stets zu sei - nem Dienst be - reit _ und blei - be Gott nicht

F#m^{add9} F#m C#/F# F#m^{maj7} A/H H

43

seg - ne dich _ des M - wacht! _ Gott seg - ne dich _

E/A A H⁹ H E C#m7 C#/F# F#m

48

oends und in dunk - ler Nacht! Gott seg - bis

H⁶ H E A/H E7 E/A H7

53

spät an je - dem Tag. — Gott seg - ne dich, ganz gleich, was kom - men mag! —

E E/D# C#m7 F#m7 A/H E A/E

58

Gott seg - ne dich, ganz gleich, was kom - men mag!

E maj7 A/E F#m7 Am/H H7/b9 E

rit.

Samuel, David, Isai und seine Söhne treten ab.
Saul sitzt geknickt auf seinem Thron, neben ihm steht
Auf einem kleinen Tisch steht eine Schale mit Öl
David macht sich mit seiner Harfe bereit, er

Erzähler: Von dem Augenblick an, als David heimlich zu Saul kam, ließ der Geist Gottes Saul!
Saul verspürte die innere Leere und wurde trübsinnig.

Klavier setzt mit Hintergrundmusik

Saul: (stöhnt) Ahhh ... Die Philister sind hier! Wie können wir sie nur aufhalten? Womöglich haben sie schon einen Spion in den Palast geschickt. Ich will wissen, was sie vorhaben sollen! (zum Diener) Habt ihr das Essen auch wirklich probiert, dass es nicht verdirrt?

Diener: Mein König, was ist das? Ihr müsst überarbeitet sein! Hört meinen Rat: Ich kenne einen jungen Musiker, der Saul mit seiner Musik erfreut und ein wenig auf andere Gedanken bringt.

Saul: Ja, das tue ich! Ich will ihn genau, dass er nicht bewaffnet ist! (Diener geht um David zu holen)

Hintergr

Erzähler: Saul ließ David kommen, dass er beim Schafehüten Lieder sang, die er auf der Harfe begleitete.
David kommt mit seiner Harfe herein, verbeugt sich und stellt sich vor Saul, Saul bleibt hinter der Bühne)

Hintergrundmusik

C#5

8va

8vb

4. Psalm 23

David „spielt“ zum Gesang die Harfe.
Saul wird immer fröhlicher.

Flöte $\text{♩} = 72$

Klavier

Gm Dm Eb Bb

3

Cm Gm D7

simile

5

Cm Eb Bb Cm

8 *Fine*

David

1. Der Herr ist mein Hir - te, mir wird nichts man - geln,

A⁷ D⁷ G^m D^m E^b B^b

Fine

11

er wei - det mich auf ei - ner grü - nen Au - e. Er führt mi

C^m G^m A⁷ D⁷

14

quickt mei - ne See - le und lei - te rec um sei - nes Na - mens wil - len.

E^b B^b G^m A⁷ D⁷ G^m

17

D^m E^b B^b C

20

2. Und ob ich schon wan-der-te — im fins-tern Tal,

A⁷ D⁷ G^m D^m E^b B^b

23

fürch-te ich — kein Un-glück, denn du bist bei mir. Dein Ste

C^m G^m A⁷ D⁷

26

trös-ten mich sehr, drum fu. mi denn du bist ja bei mir!

E^b B^b A⁷ D⁷ G^m

29

glaubte ich, daß ich dich nicht mehr wieder sehe.

D^m E^b B^b

32

3. Du deckst mir den Tisch im An-ge-sicht der Fein-de, du

A⁷ D⁷ G^m D^m E^b B^b

35

salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein. So

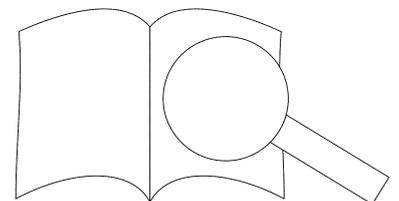
C^m G^m A⁷ D⁷

38

Gu-tes und Barm-her-zig-kei-ten im Haus des Herrn für im-mer!

E^b F G^m A⁷ D⁷ G^m D.C.

David: (fragt:) Wie ist dein Name?
 Saul: (antwortet:) Ich möchte, dass du hier am Königshof bleibst
 und mich öfter mit deinen Liedern erfreust!
 David: (schlägt an:) Mein König! (Schlagzeug beginnt den Marsch zu trommeln)
 Diener: (eilt herbei und ruft aufgeregt) König Saul, die Philister sind im Anmarsch!



5. Philisterlied

Die Philister marschieren im Gleichschritt auf die Bühne.
Saul zählt ängstlich die feindlichen Männer.

♩ = 126

Trompete 1

Trompete 2

Klavier

5

10

14

ff f

G Ab⁷ G⁷ Cm

ff f

18

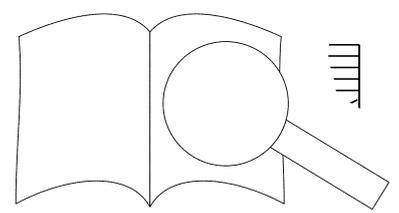
Ab⁷ Cm D^{7/b9} G⁷ Ab⁷ Cm

p cresc.

23

Cm Ab⁷ G Ab⁷ G Ab⁷

p f cresc.



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

ff

Chor *f*

Wir sind die Phi - lis - ter und wir

G Ab⁷ G Ab⁷ G⁷ Cm

31

ff

zie - hen in den Krieg! Das ei - si - ch, leut er - rin - gen wir den

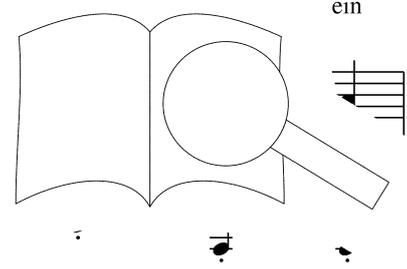
Fm Fm⁷ D^{b5/7} G Cm Fm Fm⁷ D^{b5/7}

36

ff

1. Mit Ross und mit Rei - ter kom-men wir, mit Spieß und mit
 2. Wir kämp - fen für Volk und Va - ter - land, er Zu -
 3. Wir trei - ben mit Is - ra - el nur Spr ein

Fm Cm



PROBEE-PARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

1. Speer. Mit Wa - gen voll Waf - fen sind wir hier, ein rie - sen - gro - Bes
 2. haus. Wir ge - ben das Land nicht aus der Hand, die an - dern müs - sen
 3. Hohn, denn sie klam - mern sich an ih - ren Gott und ih - re Re - li -

Cm G#5 Cm Fm Cm D7/b9 Db5/7

44

1. Heer! Wir
 2. raus! Wir sind die Phi - lis - ter, und w.
 3. gion! Wir Wir Das

nach der 3. Strophe

G Cm m F. G

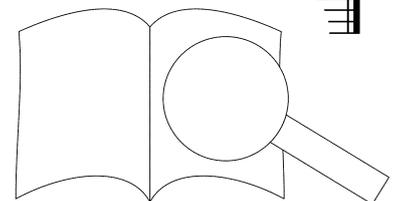
49

ei - ... ut er - rin - gen wir den Sieg!

Cm Fm Fm7 G Cm

D.C. al

Erz. ... nate schnell alle seine Soldaten zusammengerufen. (Uria tritt mit einigen bew... gegenüber) So standen sich die beiden Heere gegenüber: Auf der einen Seite di... die Israeliten. Alle Mann waren zum Kampf bereit. Doch da trat aus den Reihen der (Goliatlid setzt ein, Goliat tritt schwerfällig auf die Bühne und brüllt laut) Er war rieseng... Bis an die Zähne bewaffnet (Goliat klappert demonstrativ mit den Zähnen), ein Ungetüm vo... Mensch. Den Israeliten schauderte bei seinem Anblick! (Ein Raunen geht durch den Chor)



6. Goliatlied Teil 1

Goliat wankt schwerfällig hin und her, schlägt sich auf die Brust und macht drohende Gebärden.

Goliat

Klavier

$\text{♩} = 80$

Measures 1-3: Gm, D7/#9, Gm, D b5/7, Gm, D7/#9

4

1. Man nennt mich „Rie - se Go -

Measures 4-6: Gm, D b5/7, Gm, D7/#9, Gm

7

ich bin ziem - lich hab Kräf - te wie ein

Measures 7-9: Gm, D7/#9, Gm, D7/#9

10

Ich zeig es euch, schaut h

Measures 10-12: D b5/7, Gm, D7/#9

13 So oft wie nötig wiederholen

Goliat wirft mit lautem Stöhnen
einen großen „Stein“ ins Publikum

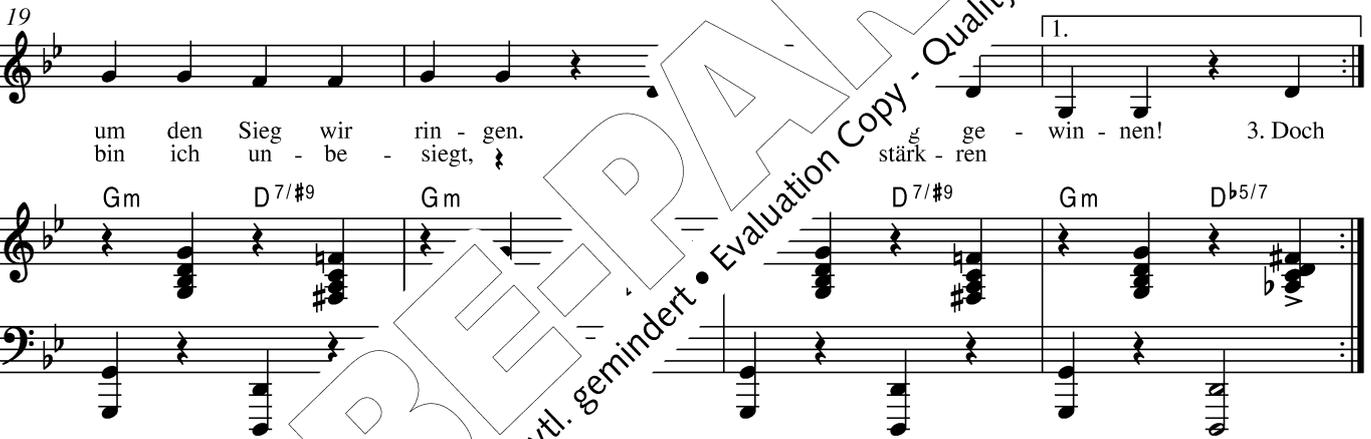
2. Ich for - de - re zum
(3. Doch) nie - mand hat es



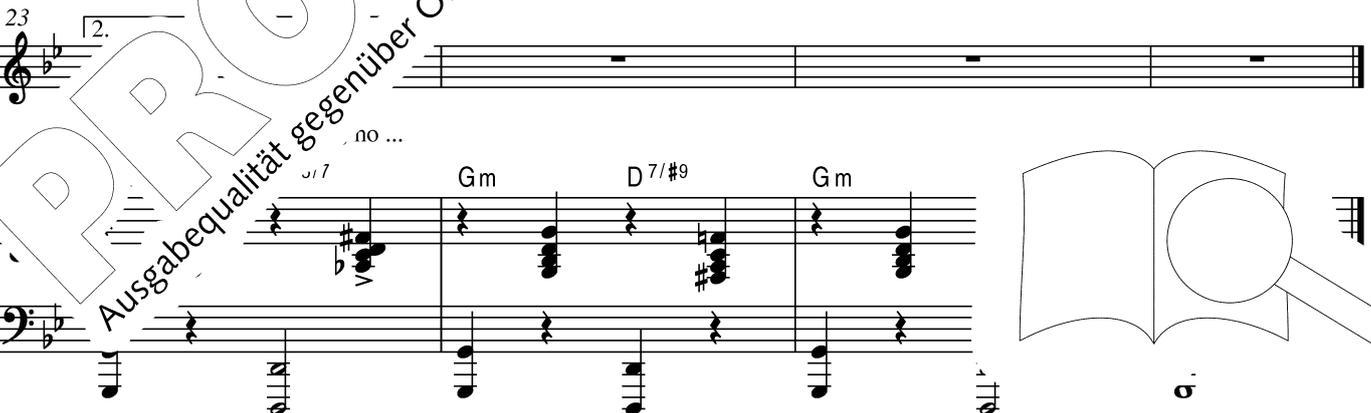
Kampf he - raus! Wählt eu - ren stärks - ten und Krie - ger
je ge - schafft, zu schla - gen mich und mei - ne



um den Sieg wir rin - gen.
bin ich un - be - rin - gen. ge - win - nen! 3. Doch
stärk - ren



no ...



7. Sprechkanon Teil 1

Für den Sprechkanon Teil 1 und 2
muss man den Chor in 4 Gruppen teilen

♩. = 104 *Deutlich, aber leise sprechen*

Chor 

Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen? Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen?

5 *wiederholen, bis Dialog beendet*

1. Gruppe
Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen? Zit - tern und Za - gen!

2. Gruppe
Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen!

3. Gruppe
Zit - tern und Za - gen!

4. Gruppe
Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen?

8

Wer wird es wa - gen?

Za - gen! Wer wird es wa - gen?

Zit - tern und Za - gen!

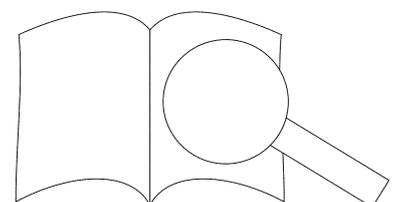
wa - gen! Wer wird es wa - gen?

Goliath (*provozierend*) Na, wer von euch will's mit mir aufnehmen? Ihr werdet doch wohl keine
... mache euch einen Vorschlag: Wenn einer von euch mich besiegt, dann wollen wir Philister
/enn ich aber gewinne, dann ... ho, ho, ho ...

Die Mutigen vor! ... Was ist denn mit euch los!

Uria: Ich bin doch nicht lebensmüde! ...
Kämpf doch selber mit ihm! ...
Der ist unschlagbar!

Jetzt hilft nur noch beten!



8. Bitruf Teil 1

Für den Bitruf Teil 1 und 2 benötigt man 2 Chorguppen.
Während des Liedes machen die Israeliten gebetsartige Bewegungen.
Goliath wetzt sein Schwert und macht Krafttraining.

Trompete 1, 2 $\text{♩} = 192$

Klavier

Chords: Dm, Bb, G7, Bb

5

Chords: Dm, E7, A7, Dm

9

Chords: Dm, Bb, Bb

13

nach der 4. Strophe Fine

Chords: E7, A7, Dm, C

17

Chor 1 *f*
 Hilf uns, o Gott! Herr Ze - ba - oth, wir

Chor 2
 Hilf uns, o Gott! Herr Ze - ba -

Dm C/D Dm C Dm C/D Dm C

21

fle - hen dich an: Du bie -

oth, wir fle - hen: - er hel - fen kann!

Dm C/D Dm G A

25

Gott! Herr Ze - ba - oth, wir

Hilf uns, o Gott! ba -

C/D Dm C Dm C

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29

fle - - hen dich an: Ret - te uns, Herr, durch ei - nen
oth, wir fle - - hen: Ret - te uns, Herr, durch ei - nen

Dm C/D Dm C Dm F

32

Chor 1 u. 2

star - ken Mann!

1. Du hast Mo - se los - ge - sandt,	mal.	A - gyp - ter -
2. Du hast Jo - su - a er - hört		ri - cho - zer -
3. Du gabst Gi - de - on Ver - star		ne List - er -
4. Du gabst Sim - son lan - ges F	a.	be - sieg - bar

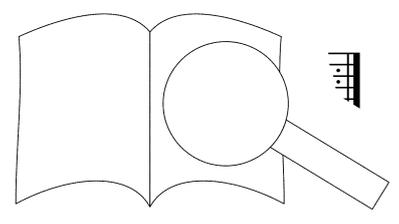
G A Dm/B Dm/H

36

nach der 2. und 4. Strophe D.C.

1. land	uns dort frei	von der gro - ßen Skla - ve - rei!
2. st	en - schall al - lein	fie - len al - le Mau - ern ein!
3	er ei - ne Schlacht	ge - gen gro - ße Ü - ber - macht!
4	r nur heu - te hier!	So ein Mann, den bräuch - ten wir!

Dm/C Dm/C#



9. Goliatlied Teil 2

Goliat wankt hin und her und fuchelt mit seinem Schwert herum.

Goliat $\text{♩} = 80$

1. Wo bleibt mein Geg-ner!
 (2. Ihr) Schlapp-schwän-ze, ihr
 (3. Ich) mer - ke schon, ihr

Klavier

Gm D7/#9 Gm D^{b5}/7 Gm D7/#9 Gm D^{b5}/7 Gm D7/#9

6

1. Kommt er nicht? Er wird doch wohl nicht fürch - lich eu - ren
 2. macht euch wohl vor lau - ter Schiss die Hr - acht euch nur im
 3. seid zu feig und nie - mand ist zum K - re - re muss ich noch - mals

Gm D^{b5}/7 Gm D7/#9 Gm D7/#9

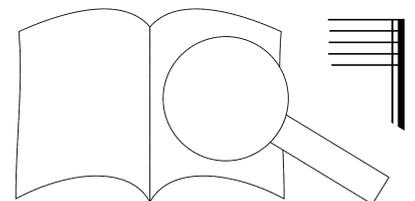
10

1. mit ich kämp - fen kann!
 lau - ter Angst und Schreck!
 will es mit mir

1.+2. 3.

2. Ihr
 3. Ich wa - gen?

Gm D7/#9 Gm D^{b5}/7



10. Bitruf Teil 2

Die Israeliten beten noch heftiger.
Goliath macht sich über sie lustig.

$\text{♩} = 192$

Trompete 1, 2

Chor 1

Chor 2

Klavier

Hilf uns, o Gott!

Hilf uns, o

Dm C/D Dm C Dm C/D Dm C

5

Herr Ze - ba - oth, wir fle -

Gott! Herr Ze - ba - o -

Dm C/D Dm C Dm

Herr Ze - ba - oth, wir fle -

Gott! Herr Ze - ba - o -

Dm C/D Dm C Dm

9

Gott! Herr Ze - ba - oth, wir

Hilf uns, o Gott!

C#/D# D#m C# D#m

Gott! Herr Ze - ba - oth, wir

Hilf uns, o Gott!

C#/D# D#m C# D#m

24 1. Tr 1 | 2.

Tr 2

star - ken Mann! star - ken Mann!

A H A H

Die Takte 21-24 achtmal wiederholen bis die Trompetenpartie endet.

28 Tr 1

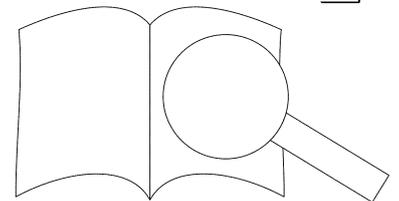
Tr 2

33

38

43

49



11. Goliatlied Teil 3

Goliat $\text{♩} = 80$

1. Ich hör euch be - ten
 2. Wa - rum will Gott euch
 3. Nun) fra - ge ich zum

Klavier

Gm D7/#9 Gm D^b5/7 Gm D7/#9 Gm D^b5/7 Gm D7/#9

6

1. Tag und Nacht, doch hat es schein - bar nichts
 2. nicht er - hörn? Sollt ihr ihn heut viel - leicht
 3. letz - ten Mal! Ich weiß, ihr habt die O -

- det nicht die
 wo - ran es
 nr müsst jetzt ent -

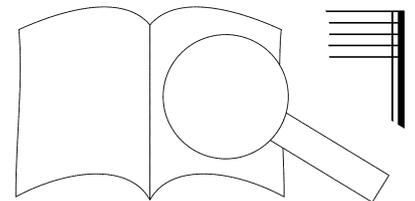
Gm D^b5/7 Gm D7/#9 Gm D7/#9

10

1. 7... such zum Kampf be - reit!
 Gott ja gar nicht gibt!
 wird den Kampf be -

1.+2. 2. Wa -
 3. Nun strei - ten?

Gm D7/#9 Gm D^b5/7



12. Sprechkanon Teil 2

♩. = 104 *Deutlich, aber leise sprechen*

Chor

Zit-tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen? Zit-tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen?

5

1. Gruppe

Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen? Zit - tern und Za -

2. Gruppe

Zit - tern und Za - gen! Wer wird es wa - gen?

3. Gruppe

Zit - tern und Za - gen! Wer

4. Gruppe

Zit - tern und 'n! wird es

8

Wer wird es wa - gen? Wer? Wer? Wer?

Za - gen! Wer wird es wa - mf f ff

Zit - tern und Za - ger gen? Wer? Wer? Wer?

wa - gen? Zit . mf f ff

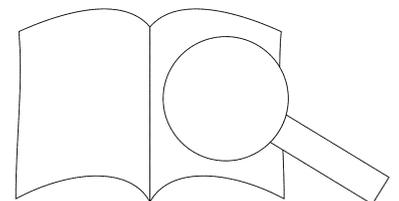
Wer wird es wa - gen? Wer? Wer? Wer?

David: *(aus der Menge)* Ich!

Israeli' *(oben gezogen)*

ann nicht länger mit anhören, wie dieser aufgeblasene Schwachko spottet! Ich werde ihm das Maul stopfen! *(David schlägt mit der Faust und macht drohende Gebärden)*

stei *(von und geht zu David)* Aber David, er ist viel größer und stärker als du! Du schön singen und Harfe spielen, aber hier geht's um einen Kampf auf Leben und David. *(er Faust)* Ich habe mich entschieden! Und mit Gottes Hilfe werde ich es schaffen *(er geht auf den Thron zurück David nimmt seine Harfe und singt.)*



13. Psalm 121

Saul und sein Diener sind gerührt und tupfen sich mit einem Taschentuch die Tränen ab. Goliath macht abwertende Gesten.

♩ = 76

Flöte

Klavier

B♭ Dm E♭ F D Gm

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *simile*

4

David

Ich he - be - die Au - gen - hi - nauf

C F B♭ F G

7

kommt mir - nur Hil - fe - wo - Der Schöp - fer - des Him - mels und

E♭ B♭ B♭ F

10

nach der 2. Strophe dal

Er - den wird mir hel - fen, ich fürcht mich nicht . Der . Der

G B♭ E♭ F

13

Herr wird mich be-schüt - zen, — dass ich nicht fal-len kann. Er lei - tet mich mit sei-nem An - ge-sicht...
 Herr be - hü - tet mich, dass mir kein Ü - bel wi-der - fährt, be - hü - tet mei-ne See - le al - le-zeit...

E \flat F B \flat F Gm B \flat E \flat F

16

Denn Gott, der Hü - ter Is - ra - els, er schläft und schl...
 Der Herr be - hü - tet mich von nun an bis in

B \flat B \flat 7 E \flat F D

19

schläft und schlum - mert nicht!
 bis in E - wig - keit! mehr!

Cm F sus 4 F B \flat rit.

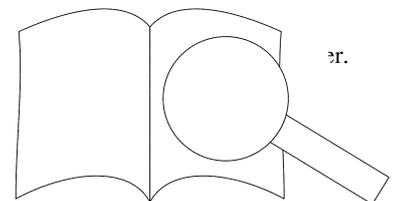
David nickt und geht auf Goliath zu

Goliath: Missetaten! Wollt ihr mich beleidigen? Der ist ja noch nicht mal trocken hinter den Ohren! ...
 du Kleiner! Ich werde dich zu Vogelfutter verarbeiten!

David: Ich habe nicht gesündigt, ich aber komme in der Kraft Gottes. Er wird mir den Sieg über dich geben, damit alle
 Menschen den lebendigen Gott haben!

(Vor Beginn der folgenden Szene)

David zieht eine Rüstung an, noch war er mit Schwert oder Speer bewaffnet. Seine
 Väter hatten ihm eine Tasche mit ein paar geeignete Steine gesammelt. Er nahm einen davon
 und warf es (Wurfstein) traf Goliath an der Stirn. Dieser fiel benommen zu Boden. Noch ehe er
 aufstand, steckte er ihm mit seinem eigenen Schwert. (David steckt das Schwert zwischen Arm und
 Schulter der Philister sah, dass ihr stärkster Mann tot war, verließ sie der Mut und sie rannten
 davon. Die Philister jagten ihnen nach und besiegten sie. (Die Philister rennen schreiend
 laut. David schleift mit anderen zusammen den toten Goliath von der Bühne) Aus Freude
 sangen die Israeliten in den Straßen und Gassen zu singen. Man hörte Loblieder von nah und fern!



14. Loblied

Eine kleine Tanzgruppe tritt auf.
Der Chor schnippt mit den Fingern.

Flöte *8va*

Sopran-Saxophon *f*

Klavier *F#m H7 E C#m7*

♩ = 116

3 *8va*

F#m H7 E H7

f#

simile

6 *sempre 8va*

C#m7 F#m H7

mf

sol - len

9 *Refrain*

sin - gen, vor Freu-de sprin - gen, Gott Eh - re brin - gen, dem Herrn der

F#m H7 E C#m7 F#m H7

12

Herrn! Wir wol-len sin - gen, Lob-lie - der

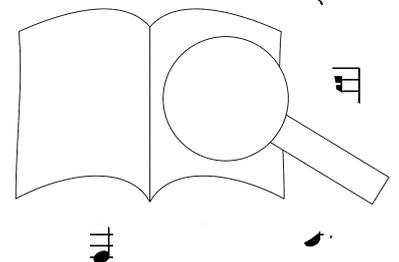
E F#m C#m7

15 *beim 3. Mal folgt Zwische- beim 5. Mal folgt*

und fern!

1. End - lich ist Frie - den, nach lan - gen
2. In schwe-ren Zei - ter, kel -
3. All dei - ne Fra -

E Am



1. Krie - gen der Kampf ent - schie - den, dank Da - vids Mut! Dass wir noch
 2. hei - ten, wird Gott dich lei - ten ganz für - sorg - lich! Auch in Ge -
 3. Kla - gen darfst du Gott sa - gen, zu je - der Zeit! Lass dich nicht

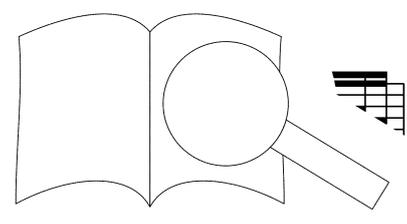
G Em⁷ Am D⁷ G

1. le - ben, hat Gott ge - ge - ben! nen gen wird al - les
 2. fah - ren, schüt - zend be - wah - ren, - ren um - gibt er
 3. stö - ren o - der be - tö - ren! - ren, er ist be -

Am D⁷ G Am D⁷

Wir wol - len fern!
 Wir wol - len
 Wir wol - len

E



PROBEE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

C Am⁷ Dm G⁷ C

red. *

30

Dm G⁷ C Am⁷ Dm

red. *

33

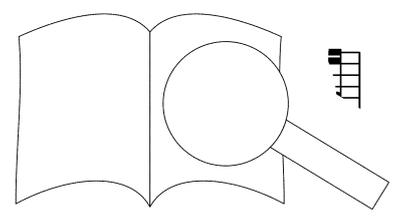
C Cm Bb Gm⁷

red. *

36

Bb Cm

red. *



39 *folgt Refrain*

mf

Wir wol-len

B \flat Gm⁷ Cm F⁷ D/E E

⊕ Coda

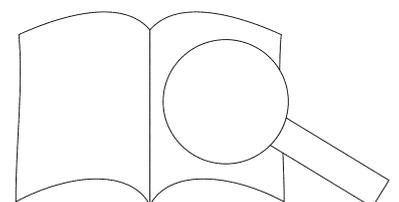
42

ah und fern!

Gm C⁷ H⁷ C D E

seinem Thron, der Diener steht neben ihm.

Er: ... den Sieg über Goliath wurde David schnell im ganzen Land bekannt. Er wurde jubelte ihm das Volk zu. Bald schon hatte er größeres Ansehen als Saul. Die ... über den erfolglosen Saul lustig.



15. Spottkanon

Der Kanon wird einmal einstimmig vorgesungen und dann vierstimmig. Man kann den Chor auch nur zweistimmig im Kanon singen lassen und die Einsätze 3 und 4 mit den Trompeten besetzen. Das Wort „zehn“ soll stark betont werden.

Bei „zehn“ strecken alle Kinder die Hände mit den 10 gespreizten Fingern nach vorn.

♩ = 96

Trompete 1, 2 *sfz* 1. *f*

Chor *f*

Klavier *sfz*

Dm A7/b9/b13 Dm A7/b9 Dm

Saul hat tau - send Mann er - schla - gen

2. 3. 4.

von den feind - li - chen Sol - da - ten, a - ber Da - vid noch ... end Mann schlug er!

Dm A7/b9 Dm Dm A7/b9 A7/b9/b13 Dm

Klavierbegleitu-
Dm A7

Klavier

Hintergrundmusik
C#5 H#5/C B#5/C A#5/C

8va

Saul: ... (in und her) ... aber David noch viel mehr: Zehn mal tausend Mann ...

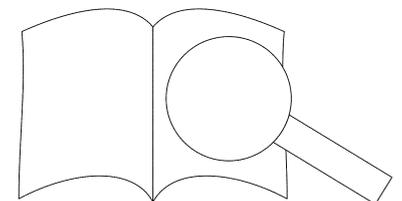
... hören! Ich bin zum Gespött des Volkes geworden! Wenn das so we ...
... stelle auf dem Thron sitzen! Ich muss etwas unternehmen!

... al sa ... n Ausweg, um an der Macht bleiben zu können: Er musste David töten!

... mit Hintergrundmusik ein

Saul: ... stzlich stehen) Diener, bring mir meinen Speer und dann den David her! Er soll ...
... spielen! (Der Diener gibt Saul seinen Speer und holt David mit seiner Harfe. Saul s ...
... Speer in der Hand auf seinen Thron)

Hintergrundmusik endet



16. Psalm 23 mit Abbruch

Saul schaut grimmig.

Flöte $\text{♩} = 72$

Klavier

Gm Dm E♭ B♭ Cm Gm

* *simile*

A⁷ D⁷ Gm Dm E♭

Cm Gm A

David
1. Der Herr ist mein Hir - te,

Saul stöhnt laut: Ahhh! (bei: Aue)
David (verspielt sich und bricht das Lied irritiert ab): Gefällt euch meine Musik heute nicht?
Saul schweigt

an-geln, er wei-det mich auf ei - ner grü

B♭ Cm Gm

he Noten nen!)

13

David fährt mit dem Lied fort:

Er führt mich zum Was - ser, er - quickt mei - ne See - le und

Gm Dm Eb Bb

Saul brüllt: Nein! (bei: Weg)

David (spielt Cluster und fragt erschrocken): Was ist mit euch?
Saul schweigt immer noch mit versteinertem Gesicht

David spielt ängstlich weiter:

lei - tet mich auf rech - tem Weg.

Cm Gm Cluster Gm

19

Eb Bb Cm D7 Gm 2. Und

Saul brüllt laut: Schluss jetzt! (bei: Tal)
und wirft den Speer auf David.
Dieser weicht aus und läuft davon.

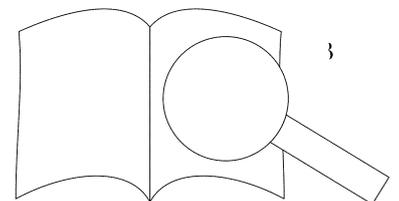
22

ob ich im fins - tern Tal,

Eb Bb gliss.

Im letzten Moment noch ausweichen, sodass Sauls Speer ihn knapp verfehlt.
David war ihm klar geworden, dass Saul ihm nach dem Leben trachtete. David
war als Saul bei erneuten Kämpfen mit den Philistern ums Leben kam, konnte
werden. (Saul steigt vom Thron und verlässt die Bühne) David eroberte Jerusa
l. Er ließ die Bundeslade holen, in der die Tafeln mit den zehn Geboten waren u
Der Festzug setzte sich aus vielen Sängern, Musikern und Priestern zusammen. Das
Die Stimmung war so überwältigend, dass David vor lauter Freude sogar zu tanzen anfang.

David kommt mit einer Gruppe von Israeliten und der Bundeslade auf die Bühne. Währenddessen setzt das Königslied ein.
Einige streuen Blumen, andere tanzen zur Musik.



17. Königslied

Beim Zwischenspiel tanzt David Charleston.
Der Chor schunkelt zur Musik hin und her.
Zum Schluss jubeln die Israeliten David zu.

$\text{♩} = 108$

Sopran-Saxophon

Diener

Chor

Klavier

Hipp hipp hipp hipp hipp hipp

hur-ra! hur-ra! hur-ra!

8va

4 Refrain

Da - - - Kö - nig, drum sind wir

G A7

7

Kommt al-le her und singt mit!

Hipp hipp hur - ra!

D G D7

beim 3. Mal folgt Zwischenspiel $\%$
 beim 6. Mal folgt Coda C

10

Kö - nig, drum sind wir fröh - lich! Hal - le - lu - ja!

A⁷ D⁷ G

13

1. Du hast gro - ße Weis - heit und Ver - stand,
 2. Du bist got - tes - fürch - tig und ge - recht,
 3. Kei - ner, Da - vid, tanzt so gut wie du!
 4. Dan - ke, Gott, dass du uns Da - vid gibst,

D⁷ G

15

1. d^s serm Land. Lan - ge sollst du Kö - nig blei - ben
 2. r^s und schlecht. Lan - ge sollst du Kö - nig blei - ben
 3. wir dir zu. Lan - ge sollst du Kö - nig blei - ben
 4. s du uns liebst. Lan - ge

G E

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

noch! Da - vid le - be hoch! *gliss.*

Am A^{7/9} D⁷

21 **♩** *Zwischenspiel. David tanzt vor der Bundeslade*

ja!

G D⁷

24

D⁷ G 8va-

27

E⁷

30

34

37

39 Coda

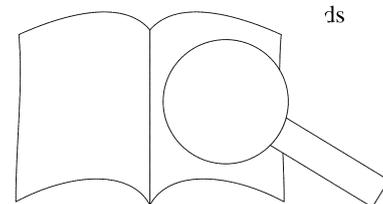
ja!

Die Israeliten jubeln David zu.

... sind, setzt sich David auf den Thron und isst genüsslich Trauben, der Diener steht neben ihm.
 ... rückt, Batscha und die beiden Dienerinnen machen sich bereit.
 Er ... nkt seiner Macht. Er hatte alles, was man sich wünschen konnte ...
 ... re glücklich über Israel. Doch dann geschah ein Unglück. (Bade ...
 ... es Palastes um frische Luft zu schnappen. (David erhebt sich vom Thr ...
 n d ... nte er die ganze Stadt überblicken. Da sah er eine wunderschöne Frau
 ie b ... erinnen treten auf, Batscha singt ihr Solo)

Hinw. ... ahrung des Badeliedes:

Damit ... den der Batscha (1. Strophe Ende) möglichst echt wirkt, folgender Vorschlag: Di
 Handtuch ... Batscha aus, sodass nur noch ihr Kopf zu sehen ist. Batscha zieht hinter diesem Sich
 nur noch mit einem Badeanzug bekleidet. Sie steigt in die Wanne und legt sich so hin, dass wieder n.
 ist. Erst jetzt nehmen die Dienerinnen das Handtuch weg. Zum Ankleiden (3. Strophe Ende) verfährt man entsprecheu umgekehrt.
 Bei der 4. Strophe hat Batscha dann wieder ihr Kleid an.



18. Badelied

Batseba und die Dienerinnen spielen die Strophenexte.
David und sein Diener beobachten sie dabei neugierig.

Flöte

Sopran-Saxophon

Klavier

$\text{♩} = 63$

C sus #4 *B \flat sus #4* *C sus #4*

4

simile

A \flat sus #4 *G sus #4* *C sus*

7

Batseba

Mal dal

B \flat sus #4 *C sus* *A \flat sus #4* *C sus #4*

beim 2. Mal dal

1. Ich
2. Das
3. Jetzt
4. Ich

10 Flöte

ern an fri - scher Luft, das ist sehr an -
 was - ser duf - tet — fein nach Sal - bei und
 ich die Die - ne - rin, die wäscht mir dann
 mei - ne Haut nun — mit O - ran - gen - blü -

s #4 *B \flat sus #4*

12

1. rie - che ich der Blu - men - Duft und kann den Him - mel sehn. Die
 2. tu noch O - le - an - der rein, ein köst - li - ches Par - füm. Zu -
 3. hat da sehr viel Ü - bung - drin und macht das wun - der - bar. Und
 4. das er - hält sie jung und - fit, ge - schmei - dig, straff und schön. Ich

A \flat sus #4 *G sus #4*

14

1. Wan - ne steht weit hin - term - Haus, denn hier bin ich al - lei
 2. erst ge - nie - ße ich das - Bad und leg mich ein - fach 'lei
 3. wenn ich dann ge - rei - nigt - bin und kei - ne Lust mehr
 4. seh mich gern im Spie - gel - an, denn ich ge - fal - le

C sus #4 *B \flat sus #4*

16

1. zie - he mich jetzt ganz - schnell au - ßer ge - dann hi - nein.
 2. schrub - be ich mich eif - zig ge - ganz sau - ber bin.
 3. hilft mir mei - ne Die - seck - net mich schnell ab.
 4. ich ge - fall auch mei - ist er heut nicht hier.

A \flat sus #4 *C sus #4*

18

David (nur 1. Dien

1. , wer ist die Frau dort drüben?

B \flat sus #4 *C sus*

21

David

Bat - se - ba! Bat - se - ba! Du bist wun - der - schön!

A^b sus #4 *C sus #4*

24

Bat - se - ba! Es ist ja ei - ne Lust

26

f Chor

Da - vid sei auf der Hut! Las ser Ü - ber - leg es dir gut,

C sus #4

29

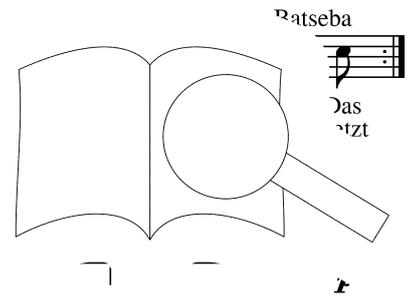
st du die Fol - gen spürn!

dim. *p*

nach der 4. Strophe D.C.

st du die Fol - gen spürn!

dim.



David: (*spricht nachdenklich zu sich selbst, während die Takte 1-9 am Schluss wiederholt werden*)
 Sie ist sooo schön ... doch sie ist leider schon verheiratet ... aber ich bin der König! Was ich befehle, wird geschehen! Niemand kann mir etwas verbieten! (*laut und bestimmt*): Diener, hol mir Batseba her, ich will sie haben!

Diener geht zu Batseba und bringt sie zu David

Erzähler: Batseba war allein zu Hause, weil ihr Mann Uria als Soldat im königlichen Heer kämpfte. Sie hatte lange nichts mehr von ihm gehört und fühlte sich einsam. Daher war es ihr sehr willkommen, dass David sie zu sich einlud. Es war für sie schmeichelhaft, beim König höchstpersönlich zu Gast sein zu dürfen. Gegenseitige Sympathie führte die beiden immer enger zusammen. (*Batseba setzt sich auf Davids Schoß.*) Und dann passierte, was geschehen musste: Die beiden begingen Ehebruch.

David und Batseba umarmen sich. Der Diener zieht den Vorhang vor dem Thron zu. Die beiden werfen zurechtgelegte Kleiderstücke über den Vorhang und bewegen den Vorhang von innen, um den Ehebruch anzudeuten

31 $\text{♩} = 96$ Musik zum Ehebruch

Flöte

C sus 4/b9 C C sus 4/b9 C C sus 4/b9 C

34 Flöte

38

41

44

47

50

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Erzähler: Am nächsten Morgen kehrte Batseba in ihr Haus zurück. *(Batseba ist in ein großes Handtuch gehüllt. Sie sammelt verstohlen ihre Kleider ein und verschwindet)* Vielleicht hätte niemals jemand etwas von dem Seitensprung erfahren, wenn Batseba nicht in jener Nacht schwanger geworden wäre. Um einen Skandal zu vermeiden, versuchte David die peinliche Angelegenheit zu vertuschen: Er lies Batsebas Mann vom Heereslager holen und gewährte ihm Sonderurlaub, damit später alle denken sollten, dass das Kind, welches Batseba erwartete, von ihm sei. *(Der Diener holt Uria vor den Thron)* Doch Uria war ein ehrenvoller Mann. Er wollte keine Vergünstigungen gegenüber seinen Kameraden und weigerte sich zu Hause bei seiner Frau zu schlafen. *(Uria macht abwehrende Gesten und tritt wieder ab)* Als David sah, dass seine Bemühungen umsonst waren, heckte er einen teuflischen Plan aus: *(David schreibt mit der Feder auf eine Schriftrolle und gibt sie seinem Diener. Dieser tritt ab)* Er schrieb seinem Heerführer, dass er Uria in der ersten Reihe kämpfen lassen sollte. Wenn die Schlacht heftig tobte, sollten sich seine Mitstreiter zurückziehen, sodass Uria ganz allein der Übermacht des Feindes ausgeliefert war und zu Tode kam. So starb Uria tatsächlich im Kampf *(Uria schreit im Hintergrund)* und David konnte Batseba heiraten. *(Batseba kommt mit dickem Bauch zu David und umarmt ihn)* Damit war es kein Problem mehr, dass Batseba von David ein Kind erwartete, denn sie war ja jetzt seine Frau. *(David streicht über Batsebas Bauch, dann tritt sie ab)* Niemand hegte einen Verdacht ... Doch vor Gott bleibt nichts verborgen. Er schickte den Propheten Nathan, Samuels Nachfolger zu David. *(Nathan tritt vor Davids Thron)*

David: Was führt dich zu mir, Nathan?

Nathan: Gott sendet mich um dir eine Geschichte zu erzählen.

David: Eine Geschichte?

Nathan: Ja, sie handelt von zwei Schaffhirten, wie du einer gewesen bist.

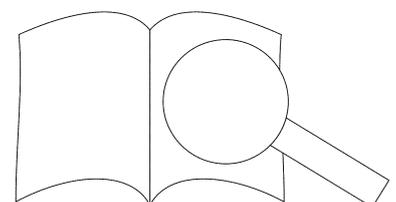
David: Interessant! Fang an – aber ich hab nicht viel Zeit!

Nathan: Es waren zwei Männer in einer Stadt, der eine reich, der andere arm, der reiche hatte ein kleines Lamm. Sein Herz hing sehr an ihm und der versorgte es wie ein Kind! Eines Tages bekam der reiche Mann Besuch. Er wollte seinem Gast einen Schaf schlachten. Aber er wollte keines seiner Tiere verlieren, deswegen nahm er ein kleines Lammlein weg und tötete es! Was sagst du dazu?

David: *(steht auf und ruft zornig)* So eine Gemeinheit! Ich hätte ihn umgebracht! Wer ist dieser Mann?

Nathan: *(deutet auf David und ruft laut)* Du bist ein Mann nach Gottes Geschmack. Gott hat dich zum König gemacht und dich zum Ruhm und Ansehen geschenkt. Du hast mehrere Frauen geheiratet, was nur reichen Männern vergönnt ist. Hast du genug kriegten? Warum musstest du Uria seine einzige Frau, Batseba, wegnehmen und sie heiraten? *(viercluster)* Hast du wirklich geglaubt, Gott sieht dieses Unrecht nicht und lässt dich davon ungestraft?

David nimmt seine Hand auf sein Gesicht und singt das Bußlied.



19. Bußlied

Nach Psalm 51 Verse 2-6, 12-13, 16-17

♩ = 66

Flöte

Klavier

p

Dm Gm⁶ Dm Gm⁷ G#° A⁷

Red. * *Red.* *

Fine

5

Dm Gm D⁷ F#°/G Gm E⁷ A#^{5/7} A⁷ Dm

simile

9

p David

1. Gott, sei mir gnä - dig nach dei - ner und
 2. Herr, ich er - ken - ne durch dich mei - ne und
 3. Sei mein Er - ret - ter aus mei - ner Sün - den und

Dm Gm⁶

we - sen schuld, denn

11

1. til - ge mei - ne Sün - den Un - gerech - tigkeit. Wa - sche mich rein von
 2. mei - ne Fre - vel - tat - ten vor mir. An dir al - lein, Herr,
 3. du bist ja mein Hei - lanc - ger Gott. Dann will ich dich mit

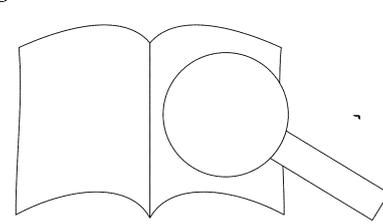
Gr Dm C/D

14

etwas schneller ♩ = 72

und ma - che mich frei von mei - ne
 digt und ü - bel vor dir, mein Gott,
 an - men, Herr, tu - e du mir die Lip -

Dm B^b/D C/D B^b/D



Red. *

17

mf Chor

Schaf - fe in mir, Gott, ein rei - - - nes Herz und

mf

Dm F/G Gm7/9 A#5/7/b13 Bb maj7

19

gib mir ei - nen neu - en Geist! Ver - wirf

mf

Emb5/7 A7 A7/b9 Dm7/9 D7

simile

22

dei - nem An - ge - sicht und nicht von mir!

mf

A#5/7/b13 Bb maj7 Dm maj7

nach der 3. Strophe D.C.

Nathan versöhnlich auf seine Schultern. David kniet mit gesenktem Kopf.

Nathan: Gott hat dein Verbrechen gesehen. Das gleiche Leid tut. Weil du deine Schuld nicht abstreitest, sondern vor Gott bekennt und ihm die Ehre gibst, wird Gott dir verziehen und du musst nicht sterben. (David steht auf und die beiden umarmen sich, dann kniet David vor dem Thron)

Erzähler: Er war kein perfekter Mensch, aber er blieb Gott immer treu. Deshalb liebte ihn Gott und gab ihm die Verheißung, dass einer seiner Nachkommen der Messias werden würde: Jesus Christus.

1. Strophe: Chor (siehe Nr. 1)

2. Strophe: Chor (siehe Nr. 1)

3. Strophe: Chor (siehe Nr. 1)

4. Strophe: Chor (siehe Nr. 1)

5. Strophe: Chor (siehe Nr. 1)

6. Strophe: Chor (siehe Nr. 1)

7. Strophe: Chor (siehe Nr. 1)

